

# Stadt Minden

Bildung, Kultur, Sport und Freizeit  
- Bildungsplanung -

1.0 - Knappmeyer

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
16. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME**  
**16/3723**

A16, A15



18.04.2016

**Fragenkatalog zum Thema:**  
**„Sicheres Schwimmen kann Leben retten“**  
**Öffentliche Anhörung des Sportausschusses des Landtages NRW**

Themenbereich „Schwimmfähigkeit/ Schwimmen lernen“

Ad 1) Kinder kommen bereits als Nichtschwimmer bzw. nicht-wassergewöhnte Kinder in die Schule. Es bedarf im Vorfeld der Schulzeit aber auch während der Schulzeit aktuell zusätzlicher Unterstützungsmaßnahmen zur „schwimmerischen Sozialisation“, z.B. über den Elternhaushalt oder auch Programme zur Wassergewöhnung in Kindertagesstätten und Familienzentren.

Ad 2) In Minden ist auffällig, dass Kinder aus sog. Brennpunktschulen in sozialräumlich belasteteren Stadtteilen häufiger Nichtschwimmer sind.

Darüber hinaus sind Kinder mit Migrationshintergrund häufiger Nichtschwimmer als Kinder ohne Migrationshintergrund.

Kinder die aus Nichtschwimmer – Familien stammen sind ebenfalls häufiger Nichtschwimmer.

Wir denken, dass man die Schwimmfähigkeit dieser Zielgruppen am ehesten über die Schule erhöhen kann, weil man grundsätzlich alle Schüler erreicht.

Es bedarf aber ausgebildeter Schwimmlehrkräfte an der Schule, möglicherweise der Option einer besseren Differenzierung im Unterricht sowie zusätzlicher (Förder-)Kurse in Zusammenarbeit mit Vereinen und ehrenamtlichen bzw. zivilgesellschaftlichen Initiativen.

Ad 3) Diese Sicherstellung ist derzeit in Minden nicht zu leisten.

Neben genannten Faktoren sind aus unserer (kommunalen) Sicht nicht genügend Wasserflächen und auch nicht genügend Wasserzeiten für die Schulen vorhanden.

Darüber hinaus ist das Schülerfahrtkostenbudget endlich.

Es gibt nur wenige Schwimmsportvereine.

Schwimmkurse sind oftmals sehr teuer.

Themenbereich „Schwimmen lernen / Schwimmunterricht in der Schule“

Ad 4) Nur wenn Differenzierung im Unterricht möglich ist.

Ad 5) Wir halten fachfremd erteilten Unterricht für falsch. Schwimmunterricht sollte von ausgebildeten Experten (z.B. Fakultas Sport) unterrichtet werden, um eine angemessene Qualität zu gewährleisten.

Ad 6) Im Gros sind die Richtlinien in Ordnung. Jedoch ist ein Jahr verbindlicher Schwimmunterricht zu wenig.

Ad 7) -

Ad 8)

- Als Definition sollten die Anforderungen des Bronze- Abzeichens hinterliegen. Das Seepferdchen ist kein Indikator für eine Status als „Sicherer Schwimmer“
- Fakultas Sport oder Schwimmtrainerausbildung
- 1x wöchentlich 45min Wasserzeit über einen längeren Zeitraum als ein Jahr
- In Minden gibt es keine geschlechtlichen Unterschiede (Daten KommSport)

Ad 9) Wir haben keine Auswirkungen festgestellt.

Im Sportamt gab es lediglich „nervöse“ Anrufe erfahrener Lehrkräfte zur Auffrischung der Rettungsfähigkeit mit Blick auf den Anforderungspunkt Tauchen.

Ad 10) -

#### Themenbereich „Zusätzliche Maßnahmen“

Ad 11) Die Erfassung kann kommunale Aufgabe sein in Zuständigkeit der Kreise oder kreisfreien Städte sowie als Arbeitsauftrag für die Ausschüsse für den Schulsport definiert wird.

Ad 12) Jede Sensibilisierung zu dem Thema hilft.

Ad 13) Die Projekte sind auf kurze Zeiträume befristet. Sie verfolgen hohe Ziele, die oft mit wenig personeller und finanzieller Ressource ausgestattet sind. Die Projektziele können nicht nachhaltig etabliert werden. Außerdem sind Sie häufig eine temporäre „Verlockung“ für das Ehrenamt, die sich wenig nachhaltig auswirken.

Ad 14) Sportvereine können personell den Regel – Schwimmunterricht ergänzen. Sie können Angebote im Offenen Ganztage eigenständig etablieren oder auch schulische bzw. Trägerinitiativen stützen. Zusätzliche Ferienschwimmkurse können durch Vereine ebenfalls realisiert werden. Der entscheidende Schlüssel ist jedoch eine gemeinsam ausgearbeitete Kooperation. Das Ziel muss die Schwimmfähigkeit der Schüler sein – jedoch darf der Verein nicht ausschließlich in eine „Dienstleistungsfunktion“ gegenüber der Schule treten.

Ad 15) Ein kommunaler Arbeitskreis kann bzw. muss die Basis für eine multiprofessionell entwickelte kommunale Schwimm-Lern-Konzeption sein. Entscheidend ist das der Arbeitskreis in der „Netzwerk – Leitenden - Funktion“ nachhaltig / in fester Struktur / hauptberuflich verankert ist.

#### **Stadt Minden**

Fachbereich Bildung, Kultur, Sport und Freizeit

- Bildungsplanung -

Markt 1

32423 Minden

Telefon 0571 89414

Fax 0571 89712

[p.knappmeyer@minden.de](mailto:p.knappmeyer@minden.de)

[www.minden.de](http://www.minden.de)